

Inhalt

Geleitwort von Josef Burg	V
Hinweise für den Leser der deutschen Ausgabe	XVII
Einführung	1
Wort und Tat.	3
»Ich danke dir«	7
Plötzlich steht ein Mensch morgens auf.	7
Das Händewaschen 7 – Woher kommt die Kippá? 8	
Was sind Segenssprüche?	9
Segenssprüche am Morgen 10 – Das gemeinschaftliche Gebet – Der »Minján« 14	
Die Mesusá	15
Die Synagoge	18
Tallit und Zizit	19
Der Ursprung des Gebotes, sich in den Tallit einzuhüllen 19 – Welchen Sinn hat das Anlegen der Zizit? 20	
Die Tefillin	21
Der Ursprung des Gebotes, die Tefillin anzulegen 21 – Die Form der Tefillin 22 – Wie die Tefillin angelegt werden 23 – Warum man am Sabbat und an Feiertagen keine Tefillin anlegt 25 – Tefillin und Glaube 26	

Das Gebet	28
Das Morgengebet 29 – »Lobpreisungen« (Pessuké de-Simrá) 32	
Das Kaddísch	34
Warum wird das »Kaddisch« aramäisch gesprochen? 35 –	
»Kaddisch der Waisen« 36 –	
»Kaddisch nach dem Studium« (Kaddisch der Rabbiner) 37	
»Höre, Israel!«	37
»Lobet«, »Höre Israel« und die dazugehörenden Segenssprüche 37	
»Schmone Ésre«	41
Wiederholung durch den Vorbeter, Keduschá und Priestersegen 44	
Tachanún	45
Toralesung am Montag und Donnerstag	46
Abschluß des Morgengebets	49
Abschluß des Tages	50
Das Minchagebet 50 – Festlegung von Zeiten für das Studium der Tora: »Lesen des täglichen Talmudblattes«, »des täglichen Mischna- abschnitts« und »der täglichen Halachá« 51	
Das Abendgebet.	52
Was muß jemand tun, wenn er eines der täglichen Gebete vergessen hat? 53 –	
Lesen des »Höre, Israel« vor dem Schlafengehen 54	
Am Tisch – oder: »Du sollst essen, satt werden und loben«	55
Vor der Mahlzeit	56
Händewaschen 56 – »Der du Brot aus der Erde hervorbringst« 57	

»Segenssprüche der Genießenden«	59
Was kommt als erstes? 61	
Am Ende der Mahlzeit	63
»Die Aufforderung« 63 – Das Tischgebet – »Der Dank für die Speisen« 64 – »Der abschließende Segensspruch« 66 – »Schöpfer der Seelen« 66	
Segenssprüche über freudige und traurige Anlässe	67
Welchen Segensspruch sagt man über etwas Wohlriechendes? – Preisung über etwas Wohlriechendes – »Schöpfer von Wohlgerüchen« 67 – Welchen Segensspruch sagt man beim Vernehmen guter Nachrichten? – Beim Kauf eines neuen Kleidungsstücks? – »Schehechejánu« – »Der gut ist und Gutes erweist« 68 – »Barúch Daján Emét« – »Gelobt sei der wahrhaftige Richter« 68 – Bei einem Unfall gerettet? – »Der du mir ein Wunder erwiesen« – Der »Gomél«-Segensspruch 69 – Wer muß den »Gomél«-Segensspruch sagen? 70 – Verreisen? Fliegen? – »Das Gebet für die Reise« 70	
Segenssprüche beim Sehen und Hören.	71
Der Frühling ist gekommen 71 – Meteore, Taifune und Stürme 72 – Regenbogen 72 – Wenn man einem »König« begegnet? 72 – Der der Verlassenheit des Landes Israel ein Ende setzt 73	
Kaschrút.	73
Rambam (Maimonides) und die Kaschrut als die Bewahrerin des Körpers 74 – Ramban (Nachmanides) und die Kaschrut als die Bewahrerin der Seele 75 – Verbot des Genusses von Opferwein – Aus Sorge um die Töchter Israels 75 – Zwei Völker? 77 – Wie haben wir uns aus Vegetariern in Fleischesser verwandelt? 77 – Reine und unreine Tiere 79 – Meerestiere 80 – Geflügel – Der Unterschied zwischen »Falke« und »Taube« 81 – »Was aus dem Reinen und was aus dem Unreinen kommt« 81 – Nebenprodukte der Nahrungsmittelindustrie 82 – »Opferwein« 83 – Tauchen von Gefäßen für levitische Reinheit 84 – Verbot des Genusses von Blut 84	

Koschermachen von Fleisch	85
Einweichen – wie? 85 – Einsalzen 85 – Spülen 86 – Braten 86 – Leber 87	
Fleisch und Milch	87
Warum das Verbot des Mischens von Fleisch und Milch? 88 – Wieviel Stunden muß man nach dem Genuß von Fleisch warten, bis man Milchgerichte essen darf? 88 – Verbot des Genusses 89	
Gebote, die nur in Israel befolgt werden können	90
Die Heiligkeit von Erétz Israél	90
Welche Gebote können nur in Israel befolgt werden?	91
Gaben für die Armen 91 – Erstlingsfrüchte 93 – Absondern der Challá 94 – Cohén und Levít 95	
Abgaben und der Zehnte	97
Wie wird heute der Zehnte gezahlt? 99 – Wie verhält man sich heute? 99 – Wie macht man etwas Heiliges für den täglichen Gebrauch tauglich? 100 – Reihenfolge der Absonderung 100 – Orlá und »vierte Pflanzung« 101 – Von der Vergangenheit in die Gegenwart 102	
Vermischungen	102
Vermischung von Tieren 102 – Vermischung von Pflanzen 103 – Ver- mischung von Bäumen 104 – Vermischen von Geweben – »Schátnes« 104 – Welchen Ursprung hat das Verbot des Vermischens? 104	
Das »Siebt«- oder Brachjahr	106
Das Verbot, den Boden zu bestellen 107 – Der Verzicht auf Früchte im Siebtjahr – das Jobeljahr 107 – Wie verhält man sich heute? 108 – Schuldenerlaß 109 – Was ist »Prosból«? 110 – Kann demzufolge ein Gericht in Israel ein Gebot aus der Torá umgehen? 110	

Der Sabbat	112
»Gedenken des Schöpfungswerkes«	113
Ein nationaler und zugleich universaler Wert 114 – Streben nach Gleichheit 115 – Ein ganz auf geistige Werte ausgerichteter Tag 115 – Zusammen 115 – »Hüte und gedenke« 116	
Der Sabbatvorabend	117
Die Sabbatvorbereitungen 117 – Das Anzünden der Kerzen 119 – Wieviel Kerzen werden angezündet? 120	
Der Sabbatempfang	122
»Seid willkommen, Engel des Dienstes« 125 – »Kiddúsch« 126 – Die Sabbatabendmahlzeit 126	
Das Morgengebet am Sabbat	129
Toralesung am Sabbat 130 – »Wer segnete« 133 – »Maftír« und »Haftará« 133 – Warum wird beim »Maftír« die gleiche Stelle wiederholt? 134 – Besondere Sabbattage 135 – Gebet für den Frieden des Staates 135 – Die »Neumondweihe« – »Jakúm Purkan« 136 – »Barmherziger Vater« 137	
Das Mußáfgebet am Sabbat	138
»Wer segnete« – Wer sich beim Gebet ruhig verhalten hat 139	
Kiddúsch und Sabbatmahlzeit	140
Der Sabbatnachmittag	141
Die »Sprüche der Väter« 142 – Minchagebet und die dritte Mahlzeit 143 – Abendgebet für den Sabbatausgang 144 – Hawdalá 145 – »Melaweí Malká« (Begleiten der Königin) 146 – »Kiddúsch Lewaná« (Heiligung des Mondes) 147	
»Hüte!«	148
Hauptarbeiten und ihre Ableitungen 148 – Wie wurden die Hauptarbeiten bestimmt? 149 – Weitere Beispiele 150 – »Werktägliche Arbeiten« und »Mukzé« 151 – Arbeit und Handwerk – oder: Warum darf man am Sabbat kein Licht anzünden? 153 – »Vereinigen der	

Häuser um einen Hof«, »Verschieben der Sabbatgrenze« 155 – »Ver- mischen der Speisen« 156	
Einige allgemeine Vorschriften	156
Das Verbot, an einem Feiertag etwas für einen Wochentag vorzubereiten 156 – Rettung aus Lebensgefahr 157	
Die Festtage Israels.	158
Wie wird das Datum der jüdischen Festtage bestimmt?.	159
Neumondweihe 159 – Warum dauert das Neujahrsfest zwei Tage, und was bedeutet der »zweite Feiertag in der Diaspora«? 160 – Das Schaltjahr 161	
Der Monatsanfang (Neumond)	162
Die hohen (»furchtbaren«) Tage – Der Monat Elúl: Monat des Erbarmens und der Vergebung	165
»Slichót« (Bußgebete) 166 – »Von David: Der Herr ist mein Licht und mein Heil« 167	
Rosch ha-Schaná (Neujahr)	168
»Entbinden von Gelübden« am Vorabend des Neujahrsfestes 169 – Die Vorbereitungen für das Fest 169 – Die Nacht des Neujahrstages 170 – Das Abendgebet des Neujahrstages 170 – Die Neujahrsabendmahlzeit 172 – Das Morgengebet am Neujahrsfest 173 – »Awínu Malkénu« (»Unser Vater, unser König«) 174 – Die Toralesung 175 – Das Schofárblasen 176 – Die Benediktionen »Königreiche«, »Gedenken« und »Schofarot« 179 – Die Wiederholung des Mußafgebets durch den Vorbeter und das Gebet »Und die Heiligkeit des Tages . . .« 181 – Minchá- und Taschlích-Gebet 182 – Der zweite Neujahrstag 183	
Die zehn Bußtage –	
Das Fasten Gedalia und der Sabbat der Umkehr	185
Jom Kippúr	186
Der Vorabend des »heiligen Tages« 186 – Das Minchagebet am	

Vorabend des Versöhnungstages 188 – Das »Fürsprachegebet« 189 – Das »Kol Nidré 190 – Das Abendgebet 191 – Das Morgengebet am Versöhnungstag 192 – »Jiskór« (Seelengedenken«) 194 – Das Mußafgebet 194 – Das Minchagebet und der »Maftír Jona« 195 – Die Ne'ilá (Schlußgebet) 195	
Sukkót.	197
Warum sitzt man in der Laubhütte? 199 – Die koschere Laubhütte 200 – »Uschpesín« (die Gäste) 201 – Die vier Arten 202 – Die Ordnung des Tages und Sukkotgebete 204 – »Hoschaná« (»Hosianna«) 206 – Die Toralesung 207 – Die Halbfeiertage 208 – »Hakhél« (die Einberufung) 208 – »Nissúch ha-Majím« und »Simchát Bet ha-Schoewá« (Vergießen von Wasser und das Wasserschöpf-fest) 209 – »Hoschaná Rabba« 209 – Rituelles Schlagen mit Weiden-zweigen 211	
Schminí Azéret und Simchát Torá.	212
Das Gebet um Regen 213 – Seelengedenken 214 – Simchát Torá (Torafreude) 214 – »Chatan Tora« und »Chatan Bereschit« (Der Bräutigam der Tora und der Bräutigam des »Im Anfang...« 215 – Die Hakkafót (Umzüge mit den Torarollen) 217	
Chánukka	218
Die Reihenfolge, in der die Kerzen angezündet werden 220 – Das »ganze Hallél« und die Lesung aus der Torá 222 – Chánukkageld 223	
Fasten des 10. Téwet	224
»Der Tag des allgemeinen Kaddisch« 224	
Tu be-Schwat (15. Schwat)	226
Der Tag, an dem Früchte gegessen werden 227	
Der Monat Adár und die »vier Abschnitte«	228
Der Sabbat mit der Lesung über die Schekalím 229 – Der Sabbat mit der Lesung »Erinnere dich . . .« 231 – Der Sabbat mit der Lesung über die Kuh 231 – Der Sabbat mit der Lesung »Dieser Monat« 232	

Purím	233
Ta'anit Ester (Fasten der Königin Ester) 234 – Lesen aus der Megillá (Buch Ester) 235 – Die vorgeschriebene Mahlzeit 237 – Geschenk-sendungen und Geschenke für die Armen 237 – Purimbräuche 238 – »Schuschan Purim« (zweiter Purimtag) 238 – »Purim meschulasch« (dreimal Purim) 239 – Warum spricht man das Hallél nicht am Purimfest? 240	
Der Monat Nissán	240
»Der große Sabbat« 242	
Pessách	243
Das Suchen und Verbrennen von Gesäuertem 243 – Der Verkauf des Gesäuerten 246 – Das Koschermachen: Ausglühen, Eintauchen in kochendes Wasser und Reinigen der Geräte und des Geschirrs 247 – »Koschér für Pessách« 248 – Die »gewöhnliche Mazzá« und die »Mazzá schmurá« 248 – »Mazzá Mizwá« (die vorgeschriebene Matze) und »abgestandenes Wasser« 250 – Der Vorabend des Passafestes 251 – Die Namen des Festes 252 – Der Séderabend 254 – Die vier Gläser 256 – Die Sederschüssel 256 – Die Gebetsordnung für den Séderabend 258 – Anmerkungen zum Inhalt der Haggadá 261 – Die Gebetsordnung für das Passafest 263 – Das Gebet um Tau 264 – Die Toralesung 266 – Das Hohelied Salomos 268	
Der 27. Nissán (Holocaust-Gedenktag)	269
Das »Omér«-Zählen	270
Die »Omér«-Ernte und ihre Darbringung 270 – »Lag be-Omér« (33. Omertag) 274	
Der Monat Ijjár.	276
»Zweites Pessách«: Gedenktag, Unabhängigkeitstag und Tag der Befreiung Jerusalems 276 – »Zweites Pessách« oder »kleines Pessách« 277 – Der 4. Ijjár: Gedenktag an die in Israels Kriegen Gefallenen 277 – Der Unabhängigkeitstag 278 – Das ganze Hallelgebet 279 – Der 28. Ijjár: Tag der Befreiung Jerusalems 279	

Schawuót	280
»Tikún«: in der Nacht des Wochenfestes 281 – Die Festgebete:	
»Akdamút« 282 – Das Buch Rut 283 – Milchspeisen 284	
Die Tage »inmitten der Bedrängnis«	285
Der 17. Tammus 285 – »Inmitten der Bedrängnis« 287 – Der 9. Aw	
288 – Die sieben Sabbate des Trostes 292 – Der 15. Aw 293 – Der	
Kreis schließt sich 296	
»Bis hundertzwanzig ...«	298
Die Beschneidung.	298
Der Vorgang der Beschneidung 301 – Was ist der Unterschied	
zwischen einem Sohn und einer Tochter? 304	
»Friedensgruß dem männlichen Kind!«	305
Die Auslösung des Sohnes	306
Welchen Sinn hat das Gebot der Auslösung? 307 – Die Ordnung der	
Auslösung 308 – Wie erfolgt die Auslösung? 309	
Bar Mizwá	310
Der Grund für das Alter des Bar Mizwa und der Bat Mizwa 311	
– »Baruch sche-petarani« (»Gelobt seist du, der du mich befreit	
hast«) 314 – Süßigkeiten und die vorgeschriebene Mahlzeit 315	
Chuppá und Kidduschín – Hochzeit und Eheschließung.	315
Der Ring 317 – Die Verlobung 318 – Der Sabbat vor der Chuppá 319	
– Der Hochzeitstag 320 – Die »Ketubbá« (der Ehevertrag) 321 – Die	
Bedeutung der »Ketubbá« 324 – Hat die »Ketubbá« auch heute noch	
einen Sinn? 325 – Brautführer und Kerzen 326 – Bedecken mit dem	
Brautschleier 327 – Unter der »Chuppá« (Baldachin) 328 – Die	
»sieben Segenssprüche« 331	

Die rituellen Reinigungsvorschriften für die Familie	332
Wie wird das Datum für die Eheschließung festgelegt? 333 – Die Mikwé – Rückkehr zur Quelle des fließenden Wassers 333 – Was ist die »Nidá« (die rituelle Unreinheit der Frau)? 335 – Wann soll man sich des Geschlechtsverkehrs enthalten? 336 – Wie reinigt sich die Frau von der »Nidá«? 336 – Befolgen der rituellen Reinigungsvorschriften 337 – Die »sieben reinen Tage« 337 – Das Reinigungsbad 338 – Die Braut 339 – Die Schwangere, die Wöchnerin und die Stillende 340	
»Barúch Daján Emét« – »Gelobt sei der wahrhaftige Richter« . . .	341
Um wen muß man trauern? 343 – Der Todestag 343 – Die Beerdigung 344 – Das Einreißen der Kleider 346 – Die Beisetzung 346 – Das Schiwasitzen – Die sieben ersten Trauertage 347 – Sitten um die Schiwá 349 – Wann sprechen die Trauernden das Kaddisch? 351 – Ende der Schiwa (die dreißig Trauertage) 353 – »Der dreißigste Tag« 354 – »Die Jahrzeit« (Todestag nach einem Jahr) 355 – Die dreizehn Grundsätze (des Maimonides) 356	
Nachwort	358
Anhang	361
Quellenverzeichnis	361
Bibelstellenverzeichnis	379
Verzeichnis der hebräischen Begriffe	383
Die hebräischen Monate und die Daten der Feier- und Festtage im Überblick	389
Nachwort zur 2. Auflage von Benyamin Zeev Barslai	391